



WIRKUNGSANALYSE 2020
STIFTUNG MYHANDICAP

EINLEITUNG

Jede Behinderung und chronische Krankheit ist einzigartig, weil jeder Mensch einen Umgang mit der eigenen Behinderung oder Krankheit finden muss. Körperliche, geistige, seelische oder Sinneseinschränkungen und chronische Krankheiten sind Teil unserer Gesellschaft, auch wenn die damit einhergehenden Behinderungen oft erst von dieser Gesellschaft ausgehen.

Unsere **Vision** ist eine Gesellschaft, in der Menschen mit Behinderung und chronischer Krankheit selbstverständlich sichtbar, eigenständig aktiv und vollständig repräsentiert sind. Um dieses Ziel zu erreichen, konzentrieren wir uns auf **drei Wirkungsfelder**: (1) Wirtschaftliche Unabhängigkeit, (2) Soziale Partizipation und (3) Persönliches Wachstum.

Den verbindenden roten Faden in der Einzigartigkeit jeder Behinderung und Krankheit zu finden, machen wir uns seit langem zur Aufgabe. 2021 wird für uns zum Aufbruchsjahr. In Partnerschaft mit EnableMe wird die Stiftung MyHandicap zukünftig anstelle von myhandicap.ch das Informationsportal und Community enableme.ch betreiben. Aufbauend auf unseren 15+ Jahren Erfahrung erneuern wir unser Engagement in den Feldern Community, Inhalt, Technik, Transparenz und Wirkungsorientierung. Wir freuen uns, wenn Sie uns auf dieser eben begonnenen Reise begleiten.

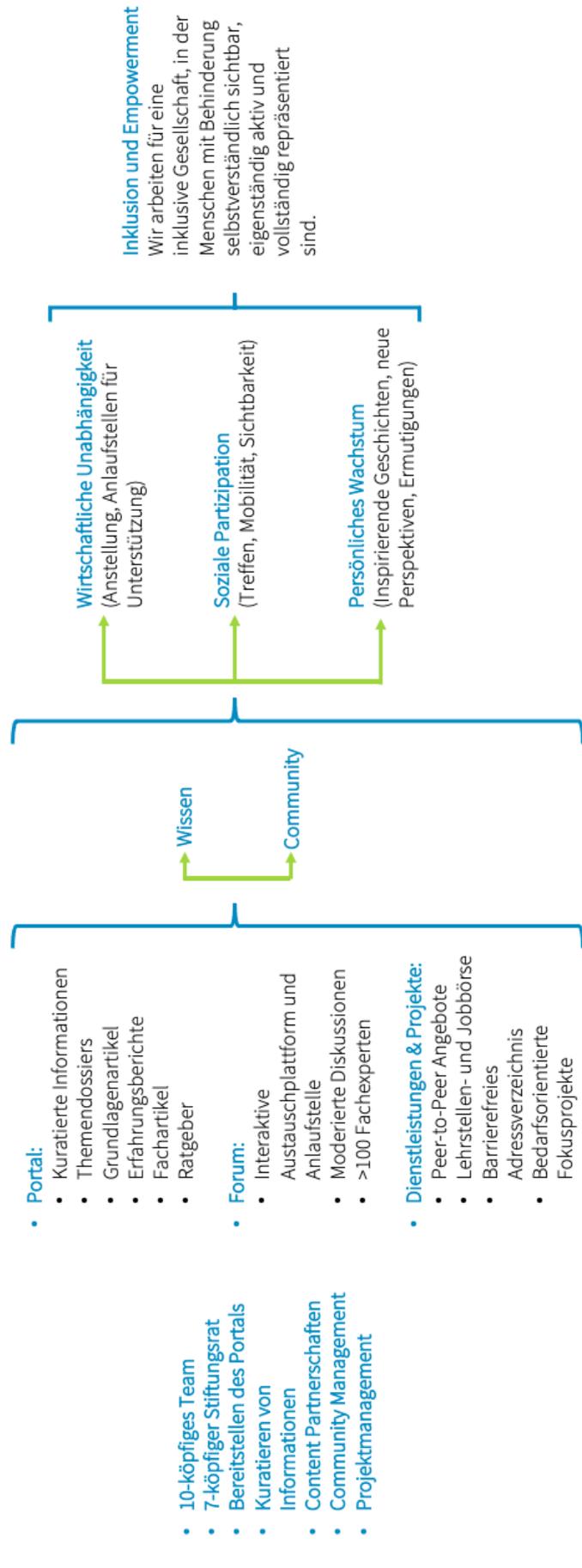
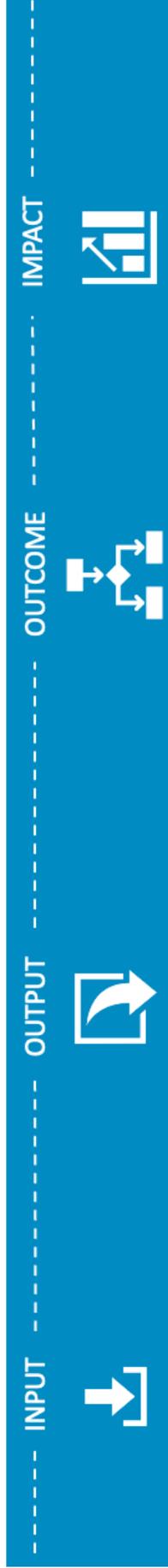
Das Jahr 2020 in Zahlen:

-  Durchschnittlich 200'000 Seitenaufrufe pro Monat
-  Mehr als 40 Einsätze von Fachexperten
-  Fast 5'000 Lehrstellenaufufe
-  Ungefähr 2'000 Jobbörsenaufufe im Monat
-  Fast 50'000 Aufrufe von «Silverbrain»
-  Durchschnittlich 5'000 monatliche Aufrufe von «Stark mit MS»
-  23 Peer-Einsätze von Jugendlichen und Erwachsenen
-  Über 20 Partnerschaften für Portal und Projekte
-  Über 800 beantwortete Telefonate

WIRKUNGSMODELL MYHANDICAP

Um über unsere Wirkung zu berichten, nutzen wir die weltweit angewandte IOOI-Logik aus: Input, Output, Outcome, Impact. Damit zeigen wir klar auf, was wir investieren (Input), wie wir arbeiten (Output), zu welchen persönlichen Veränderungen wir damit bei unserer Zielgruppe beitragen (Outcome) und welche gesellschaftliche Wirkung (Impact) wir damit erreichen wollen. MyHandicap investiert in erster Linie in ein leistungsstarkes Team, um mit diesem Know-How wirksame Programme anbieten zu können und langfristige Partnerschaften einzugehen. Die Angebote der Stiftung sind eine Kombination aus Wissen (Content), Gemeinschaft (Community) und gezielten Angeboten für unsere Zielgruppe, um diese in den Kernbereichen Wirtschaftliche Unabhängigkeit, Soziale Partizipation und persönliches Wachstum zu unterstützen.

Wirkungsmodell Stiftung MyHandicap CH



Folgendes Beispiel soll das Zusammenwirken unserer Angebote illustrieren:

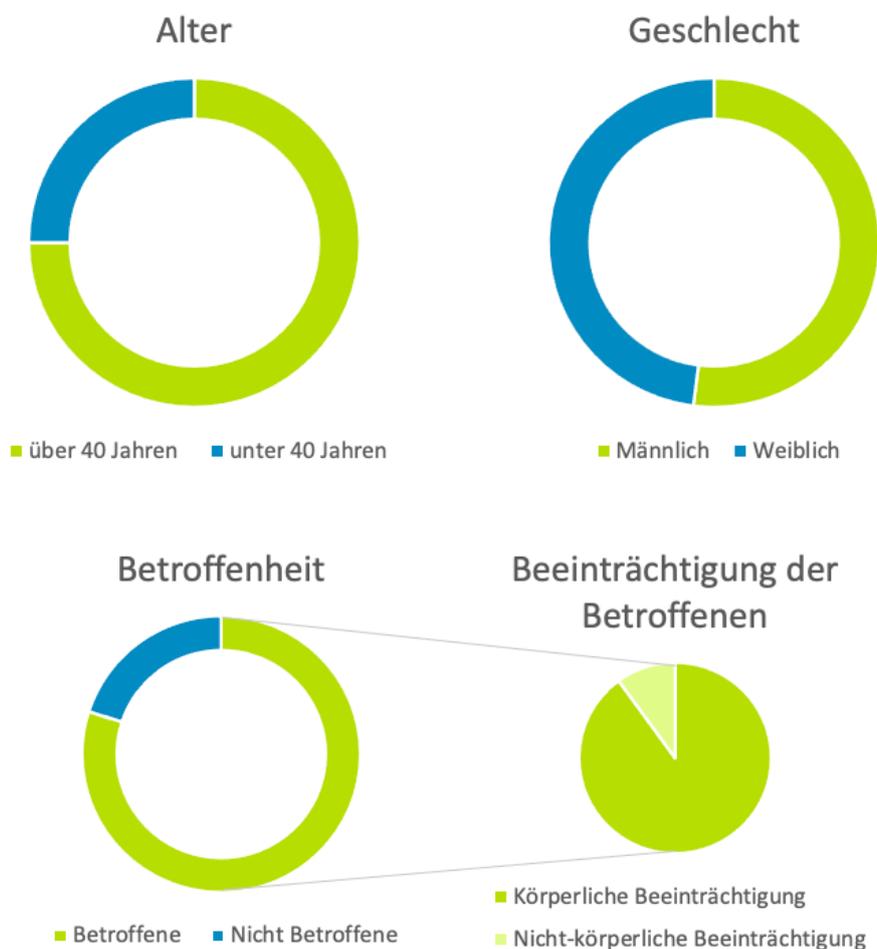
Jan (28) wurde nach einer Infektion sein rechter Unterarm amputiert. Nach der OP hat er viele Fragen: «Wie wird er seinen Beruf als kaufmännischer Angestellter weiterhin ausüben können? Darf er noch Auto fahren? Wie bekommt er die beste Prothese?»

Bei seiner Recherche stösst er auf die Plattform MyHandicap. Hier findet er zu verschiedensten Themenwelten (Mobilität, Arbeit, Gesundheit, etc.) Informationen aus zuverlässigen Quellen an nur einem Ort. Für spezifische Fragen stehen ihm kostenlos viele Fachexperten zur Verfügung. Im Forum mit über 120'000 Beiträgen, findet er eine Vielzahl ähnlicher Fragen, wie er sie selber im Kopf hat. Gleichbetroffene beantworten ihm seine Fragen zu den unterschiedlichen Prothesen, zu speziellen Umbauten für sein Auto oder zu seinen Bedenken in Bezug auf Partnersuche.

Er kennt nun seine Arbeitnehmerrechte und kann sich auf Augenhöhe mit seinen Vorgesetzten austauschen. Dank der Tipps aus dem Forum macht er nicht lange Versuche mit unterschiedlichen Prothesen, sondern kann direkt die am besten geeigneten ausprobieren. Er wird zusätzlich ermutigt, mit der linken Hand besser schreiben zu lernen, und sein Lieblingshobby Mountainbiking nicht aufzugeben, sondern Wege zu finden, wie er dies weiterhin ausüben kann.

Während Jan neue Wege sucht und seinen Werdegang im MyHandicap-Forum und auf Social Media teilt, werden davon wiederum andere Gleichbetroffene inspiriert. Die Arbeitskollegen von Jan sehen, wie er nach seinem Unfall sein Leben aktiv lebt und sehen ihren Umgang mit ihm als völlig selbstverständlich an.

UNSERE ZIELGRUPPE 2020 (Aus einer Umfrage im Juni 2020)



Wir haben in den vergangenen zwei Jahren unterschiedliche Analysen vorgenommen, um zu verstehen, wo wir unsere Angebote verbessern, ausbauen und umgestalten müssen. Basierend auf diesen Ergebnissen haben wir alle Prozesse überdacht und uns Ziele gesetzt, die wir mit dem Relaunch verwirklichen. Wir wollen verstehen, was den aktuellen Mehrwert für unsere Nutzerinnen und Nutzer ausmacht und wie wir diesen erhalten und verbessern können.

EIN BLICK IN UNSER FORUM (Auswahl aus +100'000 Beiträgen):

Wie geht ihr mit Corona-Ängsten um?

Ich bin Student und möchte Karriere machen, steht mir da ein Schwerbehindertenausweis im Weg?

Was hilft Euch bei Phantomschmerzen durch eine Plexusparese?

Wo finde ich ein geeignetes Pflegeheim für einen ALS-Patienten?

Wächst sich Kinderepilepsie im Jugendalter aus?

Kennt jemand eine App für barrierefreie Wanderwege?

Wo miete ich einen Elektrorollstuhl?

Was macht ihr bei Schlafstörungen?

In unserem Forum können sich Menschen mit oder ohne Behinderung austauschen. Ausserdem sind im Forum dutzende von Fachexperten integriert, die sich gerne in Diskussionen oder Fragestellungen einbringen und ehrenamtlich ihr Wissen mit den hilfeschuchenden Personen teilen. Zu den meistdiskutierten Themen zählen Ausbildung und Beruf, Hilfsmittel, Beeinträchtigungen, Mobilität, Pflege, Partnerschaft und rechtliche Belange.

Dank unserem Forum und der grossen und engagierten Community konnten bereits viele Menschen in einer akuten Lebenskrise durch konkrete Hilfsangebote, die Vermittlung von Fachexperten und den Austausch mit anderen Betroffenen neuen Mut schöpfen.

Neben den vielseitigen Hilfestellungen haben sich über das Forum auch neue Freundschaften entwickelt. Selbst die grosse Liebe wurde bereits über das Forum gefunden, wie uns das von einem jetzt glücklich verheirateten Nutzer berichtet wurde. Ausserdem fanden Hilfesuchende wieder einen Job und konnten nach sehr unterschiedlichen Schicksalsschlägen wieder Fuss im Leben fassen. Das Forum ist ein Ort, an dem man sich wohl fühlen soll und sich frei austauschen kann.

Unser Impact für die Nutzer:

Wir haben gefragt, ob wir mit unserem Angebot Möglichkeiten des persönlichen Wachstums schaffen – hier ist das Ergebnis als Word-Cloud:

«Ich bin aus der Resignation der Behinderung aufgewacht und habe zu einer positiven Einstellung zurückgefunden.»



Unabhängigkeit und neue Therapiemöglichkeiten sind Kernthemen. Aber zahlreiche Antworten zeigen auch wie zentral sich Ermutigung und positive Einstellung für eine Verbesserung der eigenen Lebensumstände auswirken. Teilnehmende haben beispielsweise darüber berichtet, wie sie sich durch den Zuspruch einen Autokauf zugetraut haben, ihrem ärztlichen Fachkreis Vorschläge zu neuen Therapiemöglichkeiten unterbreitet haben, sich ein Profil bei einer Online Dating Datenbank eingerichtet haben, und vieles mehr. Die Community leistet hierzu einen entscheidenden Beitrag, das erlernte Wissen auch in die Tat umzusetzen.

«Ich habe über MyHandicap die Liebe meines Lebens gefunden»
– Foren-Nutzer

Fähigkeit, den eigenen Lebensunterhalt zu bestreiten

«Ich hatte auf der Plattform einen Hinweis auf ein Jobangebot in einer anderen Stadt erhalten. Den Job habe ich zwar nicht bekommen, aber ich wurde ermutigt, mich weiter zu bewerben.»



Resultate:

Finanzielle Sorgen wirken sich sehr belastend auf sämtliche anderen Lebensaspekte aus und überschatten diese. Die eigenen Rechte in Bezug auf Arbeit und finanzielle Unterstützung zu kennen und in Kraft zu setzen ist unabdingbar. Arbeiten zu können ist sinnstiftend, um sich als mitgestaltende und -schaffende Person zu sehen. Es ist offensichtlich, dass Veränderungen bei den Finanzen und der Arbeitsstelle auch grosse Veränderungen bei allen Lebensumständen einer Person bewirken. Die Umfrage hat ergeben, dass die Suche nach Arbeit oder Unterstützung im Bewerbungsprozess oftmals der entscheidende Grund war, weshalb User auf MyHandicap gestossen sind.

Soziale Partizipation

«Ich habe den Kontakt zu MyHandicap lange ruhen lassen, aber durch die Corona Zeit sind mir alle Aussenkontakte weggebrochen. Durch diesen Fragebogen wurde ich wieder daran erinnert, dass ich mich vor einigen Jahren angemeldet hatte. Ich werde neu starten.»



Resultate:

Die gesellschaftliche Teilhabe wurde durch die Covid-19-Krise im Jahr 2020 generell stark eingeschränkt. Umso mehr schätzen die Nutzer*innen die Interaktionen im Forum. Im Hinblick auf die Vergangenheit konnten insbesondere Stigmata reduziert werden, oftmals auch in der Selbstwahrnehmung und Steigerung des Selbstbewusstseins.

«Ich habe mich bei MyHandicap von Anfang an ernst genommen gefühlt»
– Foren-Nutzer



Dank der Zusammenarbeit mit dem Windwerk Winterthur durften wir den Mitwirkenden unserer Peer-Programme und aktivsten Nutzerinnen und Nutzern unseres Forums mittels Skydiving das Gefühl des Fliegens ermöglichen!

Jede Person durfte im Windkanal zwei Flüge zu je 80 Sekunden machen – dies entspricht jeweils einem längeren freien Fall aus 4'000 Metern.

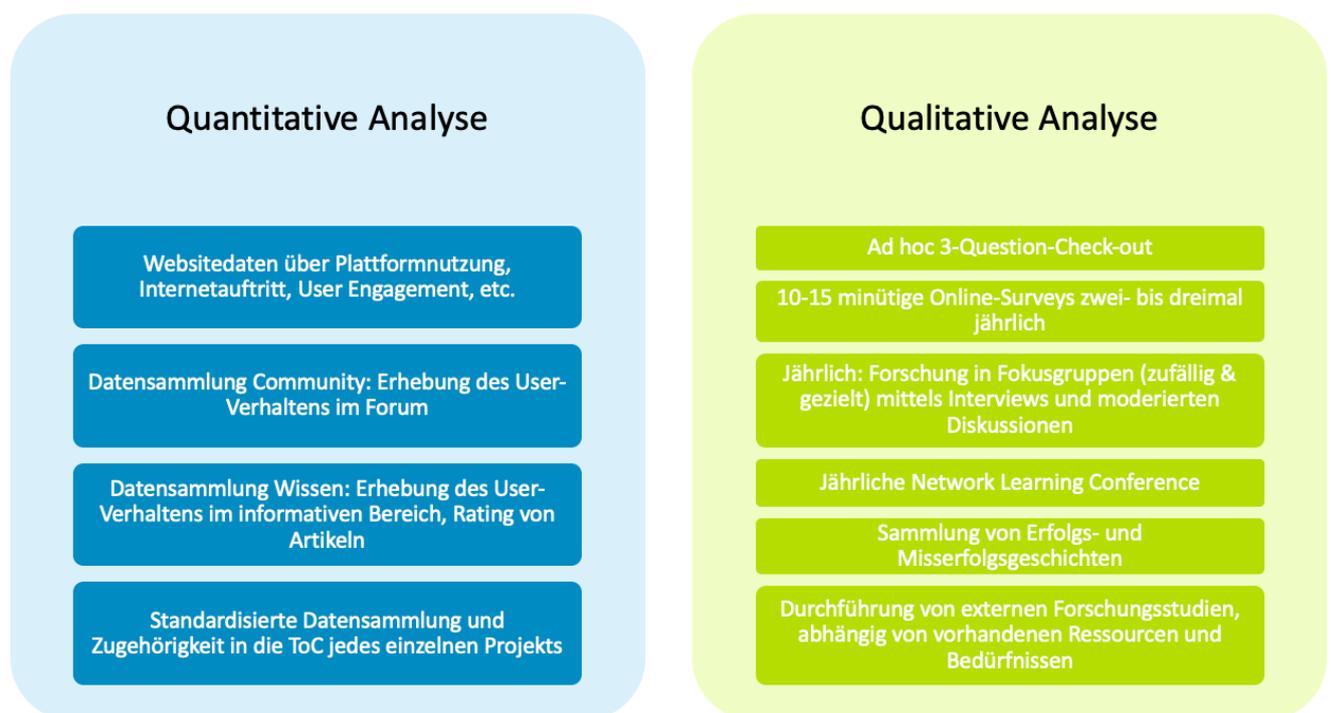
Auch wenn bei einigen Teilnehmenden die Nervosität kurz vor dem Flug anstieg, so waren nach dem Fliegen ausschliesslich strahlende Gesichter zu sehen. Auch hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer keinen Aufwand gescheut, für dieses Erlebnis extra nach Winterthur zu kommen. Eine Person ist mit ihrer Mutter morgens um 5 Uhr aus dem Graubünden losgefahren, um pünktlich dabei zu sein. Eine andere Person hat in einem Hotel in Winterthur übernachtet, da sie es ansonsten vom Wallis aus nicht rechtzeitig geschafft hätte. Dieser Enthusiasmus und die damit ausgedrückte Verbundenheit mit MyHandicap bedeutet uns sehr viel.



AUSBLICK 2021

Im Frühling 2021 starten wir technisch, inhaltlich und optisch auf einem komplett neuen Stand. Die Auswertungen im vergangenen Jahr sowie das Know-How von über 15 Jahren MyHandicap liefern uns die Grundlage, unsere Strategie weiter auszubauen. Wir wollen voranschreiten, uns beständig weiterentwickeln und verbessern. 2021 wird mit dem neuen Portal enableme.ch ein Startschuss geleistet. Wir freuen uns darauf, ein immer besseres Verständnis unserer Wirkung zu erreichen und blicken gespannt auf das zukünftige gemeinsame Lernen mit der Zielgruppe und Partnern. Konkret heisst dies, unsere Auswertungen so zu optimieren, dass wir sowohl von technischer Seite als auch auf der persönlichen Ebene fundiert aufzeigen können, was wir wie bewegen. Dazu werden wir verschiedene quantitative und qualitative Methoden einsetzen und dann regelmässig über unsere Entwicklung berichten.

Übersicht der verschiedenen Erhebungen zur Wirkungsmessung



Zu den wichtigsten Indikatoren im Bereich Output werden in Zukunft das Nutzerverhalten, bzw. die Nutzerbewertungen zählen:

- Wer nutzt unsere Website?
- Sind unsere dort angebotenen Dienste für die Zielgruppe relevant?
- Wie viel Information und wie wertvolle Information stellen wir zur Verfügung?
- Wer ist in der Community aktiv und welche Mehrwerte generieren wir damit?
- Welche Artikel werden am meisten gelesen und werden diese auch als nützlich bewertet und geteilt?

Und auch auf Ebene unserer Angebote werden wir jeweils spezifische Messindikatoren miteinplanen und verfolgen, um deren Erfolg zu bestimmen.

Um Daten im Bereich des Outcomes zu erheben werden wir regelmässige Umfragen und Fokusgruppen planen. Auf den unterschiedlichen Ebenen wollen wir ermitteln, inwiefern sich Partner für die jeweiligen Angebote (bspw. Community Management, Jobportal) gewinnen lassen, ob die User von einer Veränderung in der eigenen Einstellung und des Selbstbewusstseins berichten, an weiterbildenden Projekten und sonstigen Angeboten teilnehmen sowie Rückmeldung darüber erbringen. Die neue Plattform ermöglicht uns in Zukunft unsere Wirkung mit den zur Verfügung stehenden Daten noch besser zu belegen. Wir freuen uns auf eine gemeinsame Lernreise mit allen Involvierten, um jedes Jahr ein Stück präziser über unsere Wirkung zu berichten. Die Impactebene mit dazugehörigen Studien wird ab 2025 vorliegen.

Neben den konkreten Verbesserungen durch das neue Portal auf der nationalen Ebene erwarten wir durch das internationale Wachstum wichtige Impulse. So planen wir nicht nur unsere Technik und unser Knowhow an die neuen Partner weltweit weiterzugeben, sondern parallel durch unser Lernnetzwerk gegenseitig von Innovationen und guten Ideen zu profitieren. Im Sinne unserer neuen Mottos: Together we grow.

Grusswort des Gründers Joachim Schoss

Wie sich das eigene Leben von einem Moment auf den anderen verändern kann, habe ich selbst im Jahr 2002 erfahren müssen. Damals gab es leider noch keinerlei Hilfe aus dem Internet.

Wie viel leichter der Weg in eine neue Normalität sein kann mit guter Information, einer unterstützenden Community und gezielten Services, zeigen wir mit MyHandicap Tag für Tag tausendfach. Nun bündeln wir diese Erfahrungen aus unserer 15-jähriger Arbeit für ein Rundum-Update. Das Herzstück des Relaunches wird die interaktive Community sein. Hier werden in Zukunft noch wertvollere Lösungen entstehen für einfache bis komplexe Fragen, beantwortet von Erfahrungsexperten und von Fachleuten, verknüpft mit gut recherchierten und validierten Informationen. Das ganze Portal wird durch die neue Technik besser navigierbar, personalisiert und klarer strukturiert.

Wir werden zukünftig nicht nur für den deutschsprachigen Raum, sondern weltweit zur Verfügung stehen. Unter dem neuen Namen EnableMe bauen wir ein globales Netz mit lokalen Partnern auf für Betroffene, deren Partner, Familienmitglieder und Freunde, für Pflegende, Kollegen und Nachbarn.

Unter dem Motto: «Together we grow» leisten wir unseren Beitrag zu einer inklusiveren Welt, in der Menschen mit Behinderung und chronischer Krankheit ganz selbstverständlich sichtbar, aktiv und vollständig repräsentiert sind.

Wenn Sie diese Ziele teilen, dann bitten wir herzlich um Ihre Unterstützung - mit eigenen Beiträgen, Ihrem Wissen, Kontakten oder Spenden. Zögern Sie nicht und wenden Sie sich an uns.

Herzlichst

Ihr

Joachim Schoss

Kontakt:

Stiftung MyHandicap
Oberer Graben 3
CH-9000 St. Gallen

Telefon: +41 (0)71 911 49 49

Email: kontakt@myhandicap.ch

Web: www.myhandicap.ch

Spendenkonto:

Stiftung MyHandicap,

Konto Nr.: 97 5473 7

Clearing: 81320

Raiffeisenbank Wil und Umgebung

IBAN: CH78 8080 8002 9093 6596 9

BIC: RAIFCH22D20

Die Stiftung unterliegt der Aufsicht der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt:

Stiftung MyHandicap

Oberer Graben 3

Ch-9000 St. Gallen

Zuständige Personen:

Noemi Ganarin und Tim Schwendener, Projektmitarbeitende Impact

Dr. Michael Lorz, Geschäftsführer MyHandicap CH

Externer Input: Kaija Landsberg

Bildnachweis:

1 ... Unsplash.com

2 & 3 ... eigene Bilder

